

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter*innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 220,- Euro für Teilnehmer*innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 270,- Euro für Teilnehmer*innen aus den Mitgliedsgemeinden des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs.

Für alle übrigen Teilnehmer*innen gilt ein Preis von 320,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**.

Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter:

www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Daniela Michalski und Wolf-Christian Strauss, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Sylvia Koenig, Tel. +49 30 39001-258,
fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

**Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter
difu.de/17345**



Darum geht's...

Fast jede europäische Stadt ist am Wasser gebaut, hat „ihren“ Fluss oder Zugang zu Gewässern. Eine Lage am Wasser war jahrhundertlang Voraussetzung für Versorgung, Handel und städtisches Wachstum. Im Zuge dieses Wachstums, der Ansiedlung bestimmter Gewerbe oder in der Nachkriegszeit durch die Nutzung als offene Schneisen im Stadtraum für die verkehrsgerechte Stadt wurden die Wasserflächen in Mitleidenschaft gezogen. Teils seit Jahrzehnten versteckte, überformte, überdeckelte oder gewerblich genutzte Ufer-Zonen werden zunehmend wieder als Qualitäten im Stadtraum entdeckt. Der Themenkanon ist dabei je nach Standort sehr breit und reicht von einer Rückgewinnung von Flächen und öffentlichem Raum über Erfordernisse der Klimaanpassung und Resilienz bis hin zum Stadtimage, zur Stadtgestaltung oder der infrastrukturellen Nutzung für den Hochwasserschutz. Die unterschiedlichen Themenschwerpunkte sollen im Seminar vorgestellt, erörtert und durch kommunale Praxisbeispiele angereichert werden.

Beispielhaft wird in dem WebSeminar diskutiert, welche Herausforderungen und Chancen Wasser in der Stadt bietet. Wie gehen Städte mit ihren Wasserläufen um? Wie können vermeintliche Widersprüche zwischen Schutzbedürfnissen gegen „zuviel Wasser“ mit guter Gestaltung und Baukultur zusammengebracht werden? Welche Impulse können von innerstädtischen bzw. stadtnahen Wasserläufen und Uferlagen für die Stadtentwicklung ausgehen?

Der Erfahrungsaustausch zur Baukultur soll eine Plattform für die praxisorientierte Diskussion und einen Erfahrungsaustausch zur Baukultur bieten. Es setzt die im Jahr 2017 begonnene lose Reihe von Veranstaltungen an der Schnittstelle zwischen Stadtentwicklung, Architektur, Prozessgestaltung und Fragen der Baukultur fort.

Zielgruppen

→ WebSeminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Stadterneuerung, Denkmalschutz und Denkmalpflege, Stadtplanung und -entwicklung, Gestaltungsbeiräte, Architektenkammern sowie Ratsmitglieder

Veranstaltungsort

→ online

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Stadt am Fluss

Rückgewinnung städtischer Räume
Erfahrungsaustausch Baukultur

12.–13. Dezember 2022

WebSeminar

Montag 12. Dezember 2022

09.50 Ankommen im virtuellen Raum

10.00 Begrüßung und Einführung in das Seminarthema

→ Daniela Michalski und Wolf-Christian Strauss, Difu, Berlin

**Stadt am Wasser – In Zeiten der Klimaanpassung
Fluch und Segen zugleich**

10.15 Wasser in der Stadt: Überflutungs- und Hitzevor-
sorge

→ Dr.-Ing. Carlo Becker, Geschäftsführer, bgmr Land-
schaftsarchitekten GmbH, Berlin

**Schutz und Aufenthaltsqualität – ein langer
Prozess: das Beispiel Regensburg**

→ Tanja Flemmig, Leiterin, Stadtplanungsamt,
Stadt Regensburg

**Hitzestress in der Stadt – Wasser als Chance:
der Schilde-Park in Bad Hersfeld**

→ Johannes van Horrick, Fachbereichsleiter, Technische
Verwaltung, Kreisstadt Bad Hersfeld

12.00 Pause

**Uferzonen – Aufenthaltsqualität und gute Gestaltung
zusammengedacht**

14.00 Baukultur für die Stadt: Uferzonen zwischen
Infrastruktur und Stadtgestaltung

→ Prof. Dr. Martin Prominski, geschäftsführender Leiter,
Institut für Freiraumentwicklung, Gottfried Wilhelm
Leibniz Universität Hannover

Stadtmitte am Fluss: das Beispiel Saarbrücken

→ Prof. Heiko Lukas, Lukasarchitektur, Saarbrücken

**Freizeit- und Erholungsraum am Wasser – die
Lahn wird erreichbar**

→ Bernd Nützel, Fachdienst Stadtplanung, Universitätsstadt
Marburg

16.00 Ende des ersten Veranstaltungstages

Dienstag 13. Dezember 2022

09.50 Ankommen im virtuellen Raum

10.00 Einführung in den 2. Seminartag:

**Stadtentwicklung am Wasser –
Rückgewinnung städtischer Räume**

→ Daniela Michalski und Wolf-Christian Strauss, Difu, Berlin

Stadtquartiere – Wasser als Entwicklungsimpuls

10.15 Siegen zu neuen Ufern

→ Henrik Schumann, Stadtbaurat, Universitätsstadt Siegen

**Stadthäfen Münster:
Uferzonen werden lebendige Stadt**

→ Gerd Franke, Abteilungsleiter, Stadtplanungsamt, Stadt
Münster

**Neckarbogen Heilbronn:
Neue Stadt und neues Grün schaffen**

→ Antje Ferchau, Planungs- und Baurechtsamt, Stadt Heil-
bronn

12.00 Resümee und Ausblick

→ Daniela Michalski und Wolf-Christian Strauss, Difu, Berlin

12.15 Ende des WebSeminars

Technische Voraussetzungen für Ihre Teilnahme

Wir nutzen für unsere WebSeminare die Software „Cisco Webex Meetings“. Diese ist webbasiert und ohne Download des Pro-
gramms möglich. Sie gelangen mit einem Link, den Sie von uns
per Mail erhalten, in unseren Online-Raum. Für Ihre Teilnahme
benötigen Sie:

- eine stabile Internetverbindung
- einen aktuellen Internetbrowser (Google Chrome, Mozilla Firefox oder Microsoft Edge)
- ein Gerät zur Audioausgabe wie Computer-Laut-
sprecher oder Kopfhörer/Headset und
(wenn Sie mögen) eine Kamera

Weitere Hinweise:

- Haben Sie keine Audioausgabegeräte, können Sie
sich während Ihres Beitritts in den Online-Raum
auch über Ihr Telefon dazuschalten
- Die Teilnahme mit mobilen Endgeräten wird durch
folgende Apps ermöglicht: Google Play bzw. App
Store
- Optional gibt es die „Cisco Webex Meetings Desktop
App“: <https://www.webex.com/de/downloads.html>
- Weitere Informationen zu Webex finden Sie hier:
<https://www.webex.com/de/index.html>
- Eine restriktive IT-Umgebung oder ältere Betriebs-
systeme und Browserversionen unterliegen ggf.
Einschränkungen und können eine Teilnahme
erschweren (und in seltenen Fällen verhindern)

Unsere Empfehlung:

Testen Sie gerne selbständig oder gerne auch gemeinsam mit der
EDV-Abteilung Ihrer Einrichtung ein Online-Meeting mit Webex im
Vorfeld zu unserer Veranstaltung: [https://www.webex.com/de/test-
meeting.html](https://www.webex.com/de/test-meeting.html)

Für eine reibungslose Teilnahme bieten wir Ihnen außerdem ca.
eine Woche vor dem WebSeminar einen System-Check an.
Dafür laden wir Sie gesondert ein.